

Eine Hummel auf dem gerade
zu blühen beginnenden
Judasbaum (*Cercis siliquastrum*)



Arbeiten im Mai

Was ist mit dem Welthummeltag?

Alle reden von den Bienen, dabei ist die Hummel in Not.

Uns Journalisten wird oft nachgesagt, dass wir heute einen Riesenschwund um ein Thema machen, das uns schon morgen nicht mehr interessiert. Die Vorwürfe sind nicht unberechtigt. Es geht aber auch anders. Nachhaltiger. Text: Michael Angele

Sprechen wir in diesem Artikel also wieder von Ökologie, genauer von den Insekten. Dazu eine Vorbemerkung: Es gibt, grob gesagt, zwei Schulen, was ökologisches Verhalten anbelangt. Die eine sagt, dass individuelle Taten nichts bringen, wenn der Fehler im System steckt und man das System ändern muss. Die andere sagt, dass eine Verhaltensänderung auch zu einer Systemänderung führt. Beide sind in gleicher Weise bequem und unbequem. Denn während ich in der einen Variante ja erst mal weiter in der Weltgeschichte herumfliegen darf, bis das System weg ist, glaube ich in der anderen, die Welt schon fast gerettet zu haben, wenn ich den Balkon insektenfreundlich bepflanze. Ich neige leider dieser Fraktion zu und habe also den Balkon insektenfreundlich bepflanzte: viele Kräuter, keine Geranien. Allerdings kamen mir Geranien auch vor meiner «ökologischen Kehre» nicht auf den Balkon.

Sich nicht blenden lassen

Was nun die Insekten selbst anbelangt, muss man aufpassen, sich nicht vom Augenschein blenden zu lassen. Es heisst ja, man erkenne das Insektensterben sofort an der Windschutzscheibe, die anders als früher auch nach längeren Fahrten fast schlierenfrei bleibe. Nun wurde aber die Windschutzscheibe bei einem Ausflug durch das schöne Havelland neulich in kürzester Zeit stark verschliert. Aber gut, es ist eben wie im Klimawandel,

der den kalten Winter ja auch nicht ausschliesst.

20.5. ist Weltbienentag

Eine gesunde Skepsis ist dennoch nicht verkehrt. Am 20. Mai wird der Weltbienentag gefeiert. Die Biene ist in aller Munde. Sie ist «systemrelevant», sagt Julia Klöckner, die deutsche Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Mehr noch: «Die Biene vereint Stadt- und Landbevölkerung, Rechte und Linke mit den Grünen», lese ich in einem ausgezeichneten Kommentar im Tagesspiegel. Dabei müssen wir uns um sie gar keine Sorgen machen, solange es Imker gibt. Der Hummel müsste unsere Sorge gelten. Sie ist ein toller Bestäuber und leider wirklich bedroht.

! Seit März führt das Garten-Center Meier in Dürnten die Imkerei Artikel der Firma Bienen Meier AG im Sortiment.



Der Weltbienentag wird seit dem Jahr 2018 am 20. Mai gefeiert. An diesem Tag wurde 1734 der Pionier der modernen Imkerei Anton Janša geboren. Er war ein slowenischer Hofimkermeister von Maria Theresia, Erfinder der ersten Zargenbetriebsweise, Leiter und Dozent der Schule zur Förderung der Bienenzucht sowie Verfasser zahlreicher Monografien über Bienenzucht und Imkerei.

Buchtipp



«DER LETZTE ZEITUNGSLESER»

Der Schweizer Journalist und Schriftsteller Michael Angele ist stellvertretender Chefredakteur der Deutschen Wochenzeitung «der Freitag». Mit seinem Buch «Der letzte Zeitungsleser» (Galiani Verlag, Fr. 23.90) hat er eine herzbrechende Liebeserklärung an ein verschwindendes Medium geschrieben. Michael Angele lässt mit wehmutsvoll wachem Blick Revue passieren, was alles verschwindet: Nicht nur eine Nachrichtendarreichungsform, nein, eine Kulturleistung, ja eine Lebensform.